

Kurzprotokoll Nr. 12 vom 09. Januar 2013

Vorsitz Ulrich Müller, Grossratspräsident, Weinfelden
Anwesend 116 Mitglieder
Ort Rathaus Weinfelden

- 1. Amtsgelübde von Kantonsrat Viktor Gschwend (12/WA 26/63).** Kantonsrat Viktor Gschwend, Neukirch (Egnach), als Nachfolger von Gabi Badertscher, Uttwil, legt das Amtsgelübde ab.
- 2. Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über das Einwohnerregister vom 25. Februar 2009 (12/GE 1/34)** (Redaktionslesung, Schlussabstimmung). Die Vorlage passiert die Redaktionslesung ohne Diskussion. In der Schlussabstimmung stimmt der Rat der Gesetzesänderung mit 114:0 Stimmen zu. Das Behördenreferendum wird nicht ergriffen. Das Gesetz unterliegt der fakultativen Volksabstimmung.
- 3. Antrag gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates von Carmen Haag, Richard Nägeli und Stephan Tobler vom 23. November 2011 "Überprüfung des Leistungskataloges der kantonalen Verwaltung" (08/AN 18/391)** (Beantwortung, Diskussion, Beschlussfassung). Der Regierungsrat beantragt, den Antrag gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates nicht erheblich zu erklären. Nach Diskussion im Rat wird der Antrag mit 62:48 Stimmen erheblich erklärt. Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung des verlangten Berichtes zuhanden des Grossen Rates.
- 4. Antrag gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates (oder § 55) von Josef Gemperle vom 1. Oktober 2012 "Bericht 'System Kommissionsarbeit'" (12/AN 1/53)** (Beantwortung, Diskussion, Beschlussfassung). Das Büro beantragt, den Antrag gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates nicht erheblich zu erklären. Nach Diskussion im Rat wird der Antrag mit 83:28 Stimmen nicht erheblich erklärt.
- 5. Interpellation von Turi Schallenberg, Thomas Merz und Sara Wüger vom 6. Dezember 2011 "Fremdbetreuungsabzug im Steuergesetz" (08/IN 59/396)** (Beantwortung). Die Interpellanten beantragen Diskussion, die mit 43:32 Stimmen abgelehnt wird.
- 6. Interpellation von Turi Schallenberg vom 28. März 2012 "Stipendien statt Sozialhilfe" (08/IN 61/425)** (Beantwortung). Der Interpellant beantragt Diskussion, die mit 41:38 Stimmen abgelehnt wird.

Zur Veröffentlichung

- im Amtsblatt
- auf Internet <http://www.tg.ch/parlament>